



© SBB/Nannette Seidler

> Alexander Konzack stellt die Vorteile während eines Seminars vor.

portal mit attraktiven Erlebnis- und Shoppingrabatten (wie wäre es mit 25 Prozent auf Sportartikel bei adidas?) und

das dbb autoabo. Dort sind Sie richtig, wenn Sie einen Neuwagen fahren wollen, ohne lange finanzielle Bindung und Sorge

um den Wertverlust. Man entrichtet weder Anzahlung noch Schlussrate, sondern monatlich nur eine niedrige Komplettrate. Zur Auswahl stehen Fahrzeugmodelle von einer Vielzahl von Herstellern (wie BMW, Ford, SEAT oder Opel).

■ Gewinnaktion für Neumitglieder und Werber

Noch bis 30. Juni 2020 läuft die gemeinsame Werbeaktion „Wir schicken Sie in den Urlaub!“ von SBB und dbb vorsorgewerk. Alle, die eine Kollegin

oder einen Kollegen von den Vorteilen einer Gewerkschaftsmitgliedschaft überzeugen, erhalten die Chance auf einen exklusiven Gewinn. Die Empfehlung lohnt sich doppelt, denn auch das Neumitglied nimmt an der Verlosung eines 1 000-Euro-Reisegutscheins teil. Das Empfehlungsformular erhält man bei seiner SBB-Mitgliedsgewerkschaft. Zudem steht es auf der SBB-Webseite zum Download bereit (www.sbb.de/aktuelles/news/wir-schicken-sie-in-den-urlaub).

Landesjugendausschuss

SBB Jugend – Zukunft meets Vergangenheit

Der Landesjugendausschuss (LJA) 2019 der SBB Jugend fand in der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden statt, dem ehemaligen Sitz der Bezirksverwaltung der DDR-Staatssicherheit. Passt das zusammen?! Die Antwort lautet: auf jeden Fall.

Am 25. Januar 2020 lud die SBB Jugend zum LJA 2019. Doch wieso denn erst jetzt? Aufgrund personeller Engpässe und Veränderungen in unserer Landesjugendleitung im vergangenen Jahr waren wir nicht gut aufgestellt. Dies hatte zur Folge, dass wir unseren LJA nicht wie geplant im Herbst 2019 ausrichten konnten. So haben wir ihn im Januar 2020 nachgeholt und werden in diesem Jahr noch einen zweiten durchführen.

Neben den Delegierten unserer Fachgewerkschaften waren Karoline Herrmann, Vorsitzende der dbb jugend, Nannette Seidler, Landesvorsitzende des SBB, und Alexander Konzack, Verbandsbetreuer beim dbb vorsorgewerk, unsere Gäste.

Alle bereicherten den Tag mit einem Grußwort. Karoline

Herrmann ging auf die wichtigen Aufgaben der gewerkschaftlichen Jugendarbeit, vor allem auch in den Dachverbänden, sowie die Digitalisierung ein. Jugend müsse sich in alle Themen einbringen können, denn, so sagte Herrmann: „Wir sind zwar nur 10 Prozent der Mitglieder, aber 100 Prozent der Zukunft.“

Alexander Konzack sprach die Vorteile der Zugehörigkeit in einer Gewerkschaft an. Dies seien natürlich auch Angebote des dbb vorsorgewerk und der dbb vorteilswelt. Vor allem aber gehe es in Gewerkschaften um Zusammenhalt, Solidarität und Gemeinschaft. Das alles seien starke Argumente, vor allem für junge Menschen.

Nannette Seidler sprach uns Mut zu, uns zu engagieren und unsere Themen überall in die



© SBB/Kathrin Göpel

> Die neue Landesjugendleitung (von links): Chris Leon Nemitz (vbba), Jasmin Al Attar (DSTG), Natalie Pirl (DSTG) und Johannes Seidler (GdS)

Diskussion einzubringen. Neben aktuellen Inhalten aus dem SBB nahm sie auch Bezug auf den Veranstaltungsort: „Demokratie ist unser höchstes Gut und macht auch unsere gewerkschaftliche Arbeit überhaupt erst möglich.“

Bevor wir uns anschließend in die Bearbeitung der Anträge und in die Wahlen stürzten, nahmen wir uns Zeit für eine Führung durch die Gedenkstätte. Neben bedrückenden Einblicken in kalte Kellerzellen und einen riesigen Zellentrakt hörten wir auch einige erschüt-

ternde Einzelschicksale. Alle Teilnehmenden waren sehr interessiert und von den Ausführungen berührt.

Nach einer kurzen Mittagspause mit vielen spannenden Gesprächen startete der eigentliche Landesjugendausschuss mit dem Tätigkeitsbericht durch Chris Leon Nemitz, gefolgt vom Kassenbericht durch Johannes Seidler.

Mit Spannung erwartet wurde natürlich insbesondere der Tagesordnungspunkt Nachwahl der Landesjugendleitung (LJL).

Zu neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurden Natalie Pirl und Jasmin Al Attar (beide DSTG) sowie Johannes Seidler (GDS) gewählt. Chris Leon Nemitz ist als bereits 2018 gewählter Stellvertreter weiterhin Mitglied der LJA. Derzeit hat das Team der LJA damit keine(n) Vorsitzende(n), aber vier Stellvertreter(innen) (sechs wären möglich).

Ihr seht, da ist noch Luft nach oben. Wer sich also für gewerkschaftliche Jugendarbeit im SBB interessiert und in der LJA mitmachen möchte, kann sich gern bei uns melden (jugend@sbb.dbb.de). Beim zweiten SBB-LJA im November 2020 kannst auch DU nachgewählt und damit Teil unseres Teams werden. Wir würden uns freuen!

Natalie Pirl stellte im Anschluss die Anträge an den LJA vor, über welche nach einer regen Diskussion abgestimmt wurde. Keiner der Anträge wurde abgelehnt und so haben wir nun weitere Grundlagen für unsere Arbeit. Zum Abschluss tauschten wir uns zu möglichen Veranstaltungen der SBB Jugend aus. Wir wollen noch nicht zu viel verraten, aber wir haben einige Anregungen und Ideen mitgenommen. Lasst euch überraschen!

Danke an alle, die die Organisation und Durchführung dieses LJA unterstützt und durch Beiträge bereichert haben.

*Johannes Seidler,
stellvertretender
Landesjugendleiter*

> Info

Die SBB Jugend hat ihren LJA außerdem genutzt, um gemeinsam an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945 zu erinnern. Seit dem Jahr 1996 ist der 27. Januar deshalb in Deutschland der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Die SBB Jugend sagt dazu: „Die Erinnerung darf nicht enden; dafür tragen auch wir Verantwortung. Wir gedenken der Opfer des Nationalsozialismus und wollen dafür Sorge tragen, dass sich Derartiges nie wiederholt.“ **#WeRemember**



© SBB/Kathrin Göpel

> Gedenken an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945. #weremember

SBB Frauen

Für euch unterwegs!

Im Januar standen vor allem die Vorbereitung des Bundesfrauenkongresses 2020 und das neue Gleichstellungsgesetz für Sachsen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Bei der Hauptversammlung der dbb bundesfrauenvertretung in Berlin am 17. Januar 2020 haben wir die Interessen unserer Fachgewerkschaften vertreten. Schwerpunkte waren die Vorbereitung des Bundesfrauenkongresses 2020 (24./25. April 2020) und die Beratung zu den dazu gestellten Anträgen. Die Anträge der SBB Frauen wurden mit Annahme beziehungsweise Arbeitsmaterial versehen und werden somit in die zukünftige Arbeit der Bundesfrauenvertretung einfließen.

Am 18. Januar 2020 lud die frühere Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, zur Verleihung des Sächsischen Gründerinnenpreises 2020 ins Lingnerschloss Dresden ein. Der Sächsische

Gründerinnenpreis will als Auszeichnung erfolgreiche Unternehmerinnen sichtbar machen und weitere Frauen zur Gründung ermutigen. Neben der Ehrung der Gewinnerinnen Maryna Talalayeva und Deborah Hey nutzte Petra Köpping die Gelegenheit, den Staffeln an die neue Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, Katja Meier, zu übergeben.

In ihrer Begrüßungsrede bekräftigte Meier, dass uns allen etwas Wichtiges entgeht, wenn wir Frauen nicht ermutigen zu gründen. Denn Frauen widmen sich mit ihren Gründungsideen häufig den gesellschaftlichen Problemstellungen und deren Lösung. Doch ihnen werden große Steine in



© SBB Frauen

> Gleichstellungsministerin Katja Meier (links) und SBB Frauen-Vorsitzende Tanja Teich

den Weg gelegt. Stephanie Birkner von der Universität Oldenburg erläuterte den Gästen, dass vor allem in der Gesellschaft verankerte Geschlechterstereotype verhindern, dass Frauen sich trauen. Auch zum Gleichstellungsgesetz äußerte sich Katja Meier: Sie bekräftigte, dass sie dieses Ziel hartnäckig verfolgen werde. Mit Freude vernahmen wir SBB Frauen auf der Versammlung ihre Worte.

Und auch wir werden uns für einen gelungenen Gesetzes-

vorschlag engagieren. Zu diesem Zweck möchten wir uns intensiv mit unseren Fachgewerkschaften austauschen und einzelne Thematiken (zum Beispiel Gleichstellungsbeauftragte) diskutieren. Wenn dies euer Interesse weckt und ihr Lust habt, eure Ideen einzubringen, sodass ein guter Gesetzentwurf zustande kommen kann, dann seid ihr herzlich eingeladen, uns zu unterstützen. Meldet euch einfach bei [frauen\(at\)sbb.dbb.de](mailto:frauen(at)sbb.dbb.de).

Getreu dem Motto des Equal Pay Day „Auf Augenhöhe verhandeln – WIR SIND BEREIT.“ werden wir genau dafür kämpfen. Am Equal Care Day (29. Februar), internationalen Frauentag (8. März) und Equal Pay Day (17. März) werden wieder zahlreiche Veranstaltungen stattfinden. Näheres hierzu werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Eure SBB Frauen